

Energiewende c/o Hohenzollernstr. 23c, 33330 Gütersloh

Bürgermeister
Henning Schulz
Stadtverwaltung
Gütersloh

Gütersloh, 28.03.19

Information zu den Folgen des Klimawandels

Bürgerantrag nach § 24 der Gemeindeordnung NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schulz,

wir bitten folgenden Antrag an den Rat der Stadt Gütersloh zur Beschlussfassung weiter zu leiten.

Antrag:

Der Rat der Stadt Gütersloh beschließt, die Bevölkerung über die Folgen des Klimawandels öffentlich in allen Stadtteilen zu informieren.

Begründung:

In der nichtöffentlichen Veranstaltung "Workshop Anpassung an den Klimawandel in der Stadt Gütersloh" wurde ein ausgewähltes Publikum über die Folgen des Klimawandels informiert.

Zu den Inhalten gehörte:

- * Einführungsvortrag zum Klimawandel in NRW und Gütersloh
- * Erfahrungen zur räumlichen Betroffenheit
- * Bericht einer lokal ansässigen Gebäudeversicherung

Die Bürgerinitiative Energiewende ist der Auffassung, dass alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Zugang zu diesen Informationen erhalten sollen. Wir schlagen deshalb vor, dass in Absprache mit Vereinen und lokal aktiven Verbänden in jedem Ortsteil von Gütersloh eine Veranstaltung in der gleichen Qualität im Laufe eines Jahres durchgeführt wird.

Im Integrierten Klimaschutzkonzept¹, welches der Rat beschlossen hat, wird empfohlen:

Maßnahme 15.1: Information Betroffener

Besonders betroffene Bevölkerungsgruppen, wie ältere Menschen, müssen über das Verhalten während Hitzeperioden aufgeklärt werden. Themen sind z. B. das Trinkverhalten, richtiges Lüftungsverhalten oder der Zeitpunkt des Aufenthalts im Freien. Senioreneinrichtungen sollten das Thema „Klimatisierung“ aufgreifen. Dies führt zwar zu einem höheren Stromverbrauch. Dieser kann aber durch die direkte Kombination einer RLT-Anlage² mit einer PV-Anlage³ vermieden werden.

Im Bericht zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels in der Stadt Gütersloh⁴ wird festgestellt:

Grundsätzlich ist - auch in Gütersloh - mit einer ganzen Reihe von Auswirkungen des Klimawandels auf die Lebens- und Umweltbedingungen zu rechnen, u.a. mit häufigeren Extrem- und Starkniederschlags- sowie Hagelereignissen, Stürmen und Windstillen, jahreszeitlicher Umverteilung des Niederschlages, Trockenperioden, Temperaturanstieg, (insbes. nächtlicher) Überwärmung innerstädtischer Wärmeinseln, lufthygienischen Belastungen und dadurch ausgelösten Reaktionen in der belebten Umwelt (Pflanzen, Tiere, Menschen).

und Seite 14 im gleichen Bericht:

Die Hitzewellentage werden in Nordrhein-Westfalen fast flächendeckend zunehmen.

Dies betrifft besonders die Bevölkerung der über 65-jährigen, die eine hohe Anfälligkeit gegenüber Hitzewellen zeigen.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Gramlich
Bürgerinitiative Energiewende Gütersloh

¹Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Gütersloh, Teil 2 Endbericht vom 28.8.2013, S. 156

²RLT Anlagen sind raumluftechnische Anlagen, die der Belüftung und Klimatisierung von Räumen dienen.

³Photovoltaik

⁴Bericht zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels in der Stadt Gütersloh, Fassung vom 23.5.2018 S. 3